

Carl Meffert / Clément Moreau: „Versammlung“ 1936

Die Männer, die Clément Moreau auf diesem Blatt darstellt, erinnern mich sehr an die „Cafoni“ aus der Illustration von Silones Fontamara; ich habe denn auch den Roman hervorgeholt und nach einer solchen Versammlung gesucht, aber es gibt sie nicht. So viele Männer, die zuhören, nicht arbeiten, nicht einfach zusammenstehen im Dunkel des Dorfes, dem die Elektrizität abgeklemmt wurde, nicht fliehen vor einem Häscher ... die kommen in Fontamara nicht vor.

Und dann wurde ich auch darauf aufmerksam gemacht, Fontamara kann das nicht sein. In der Tat entstand das Blatt 1936, wohl als Moreau bereits in Argentinien war. Im Katalog befinden sich aber auch zwei Skizzen zum Blatt aus dem Jahre 1934, in welchen wir die Geste der beiden Arbeiter wieder finden, die auf dem wackligen Tisch stehen um an der Versammlung nichts zu verpassen. Das ist das Jahr der Blätter zu Fontamara, in diesem Jahr war Moreau auch in Genf, bevor er zum entfernteren Asyl in Lateinamerika gezwungen wurde.

Die Geste ist stark: die beiden Männer legen dem Vordermann die linke Hand auf die Schulter um Halt zu finden auf dem kleinen Tischchen, das nicht als Podest für Zuschauer gedacht ist. Aber auch wie um dem Vordermann zu sagen: ich bin auch da. Möglich, dass die Versammlung in Genf stattfindet, möglich dass vorne Léon Nicole eine Rede hält, viele sind es, die zuschauen und hören, die Spannung ist spürbar, alles neigt sich dem Redner zu. Da hätte ich gerne auch zugehört, einen Hut wie der zweite Mann von Links trage ich auch, daran hätte es nicht gefehlt.

Marco Mona